

**Staatsarchiv
Hamburg**

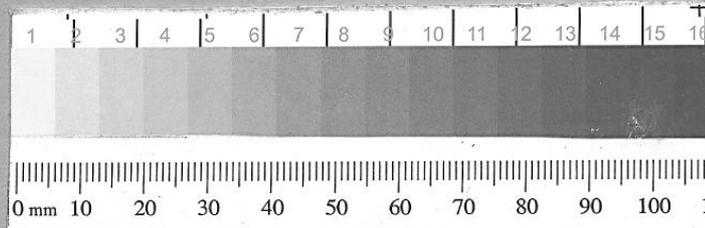
Signatur

314-15_F 472

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 472



F472

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F472

Akte

für

Ehlich, Frau Martha Sara

geb. Levy

Palästina

Nr.

F

Ehlich, Frau Martha Sara, geb Levy
Palästina.

Wieder
Sachverh.

Frau Martha Sara

Auswanderer: Ettisch

Bearbeiter: F. 46

7685 Holg 20. Eurschmannstr. 31
bei L. Cassel

I. Unterlagen:

- 1. Karteifarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:
(2 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

- 18. U. B. für den Paß beantragt
(Vordr. an N-Paßstelle): 25. NOV 1939
ausgehändigt.
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: 1939
- 20. Polizeil. Dauerabmelbg.: 1. DEZ 1939
- 21. Passage-Papiere: 1. DEZ 1939
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: 4. 12. 39
- ~~23. Vorbescheid zurück:~~
- ~~24. endgült. Gen.:~~
- ~~25. Stat.:~~
- ~~26. Sperrverfügungen.~~
- ~~27. Sachgebiet J. Kenntnis:~~
- ~~28. Nachricht an N zwecks Aufhebung der S. A.:~~

II. Bearbeitung:

- 8. S. A. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am:
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 14 Nov. 39
- 12. Feststellungsbescheid
(Degeo-Abgabe) (Vordruck): 27. 11. 39.
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.): Handlung 21/11.39
b) Degeo benachr. (Vordr.): 627-
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) SptZ.
St. Innen/Schmieder: abgemittelt
 - b) Antragst. benachr.: persönl. ausgehändigt.

29. Bemerkungen:
*Passage, 11. Mitteilung
 von Daniel Halberg
 vom 25. Nov. 39,
 von Oslo - Kaufgepäck
 voranstrichen.
 D'Coloffjord ab 6/12.39
 von Oslo.*

*Am 3. 12. 39
 über Oslo
 nach
 U. S. A.
 ausgewandert.*

7685 4063
 Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

18. MAI 1938 Vm.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen:

Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 13
- 1.) Name des Auswanderers: Martha Ettisch geb. Levy
- 2.) Geburtsdatum: 3.8.84.
- 3.) Arier oder Nichtarier: Jude
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? geschieden
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
 (genaue Angaben sind erforderlich)
- keine
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1.8.31. ausgewandert und wohin?
 Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
- nein.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? Palästina
 (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
 selbständig (Textilien)
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben ~~oder beabsichtigen Sie einen / anderen /~~
 / Beruf zu ergreifen? ja
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsches Reich
 Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15.7.1931 gewohnt? seit der Geburt.

wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2000.--

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? St. Georg
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen	a) Geschäftvermögen	ca. 10.000.--
	b) Sparkasse 1864	1.100.--
	Girokonto Dresdner Bk.	65.--
	Sparkonto "	1.100.--
	" 1827	2.000.--
b) Bankguthaben bei	c) Deutsche Auslosg.	ca. 1.500.--
	Hamburger "	2.000.--
Guthaben am	Preuss. Pfandbr.	100.--
	Hamb. Hyp. Pfandbr.	2.000.--
c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)	Reisbahnvorzugsakt.	1.300.--
		<u>RM 21.165.--</u>
d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)		

-. -

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) -. -

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) -. -

-. -

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

-. -

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)

nein

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? LP 1.000.--

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 15. Mai 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Martha Etlisch

Wohnort: Hamburg Eppendorferbaum 11 b. Zeller.

Straße und Hausnummer:

Endorfer Baum 11

Martha Etlisch
Werner Etlisch, Paläst. (Abt.)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle)

F. 13.

July, 25th 1938

July.

3

- 1) Korklieden anlegen.
- 2) Korklieden mit Formulier.
- 3) für die an F. 13 (Journ).

17. 24/5. J.

Konting.	25. MAI 1938
Ausg.	
Gebühr	
Abgeb.	
Anzahl	

F.d.
H.C.

Jr. 24/5.

30/5/35.

→ Linné Skrifte þings list:

Laðinnunna listvandrangulphana þat
þin úberþrings þvaf nigr, ninn þin vafur þþing.

þin vild þig þess an Rlun. S. Lunnur vundun.

þin þinn þinn þat þin þig úberþrangan.

fr.

Handwritten mark

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 18.6.1938.

1) F/13

An das Finanzamt *Kupfer - Alper - Ufer*

- Ringelsteinweg 100 - Hamburg

Mir ist bekannt geworden, dass ~~Herr / Frau /~~
~~Fräulein~~ *Martha Etsch geb. Levy*
~~zuletzt~~ wohnhaft in *Spantopferstraße 4 H. Jellert*
auszuwandern beabsichtigt ~~ausgewandert~~ ist. Ich ersuche um
gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des ~~Herrn / Frau /~~
~~Fräulein~~ *Martha Etsch geb. Levy* ~~im Inlande~~ vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

2) F/13

An die Reichsbankhauptstelle
H a m b u r g.

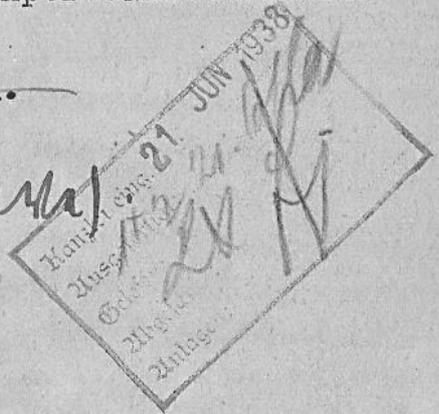
Mir ist bekannt geworden, dass ~~Herr / Frau /~~
~~Fräulein~~ *Wita Stein*
~~zuletzt~~ wohnhaft in *(Wita Stein)*
Spantopferstraße
auszuwandern beabsichtigt ~~ausgewandert~~ ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärun-
gen vorliegen.

I. A.

3) ZdA . b/Ä.

Wol. F/ *Freund an F. 13 (Jorn)*

456 x 1000 x 13.12.37



Handwritten initials

Handwritten signature

Reichsbankhauptstelle

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postfachkonto: Hamburg Nr. 3

Hamburg, den 27. Juni 1938
Alterwall 2-8

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. JUN. 1938 Vm
Anl.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.
Ihr Schreiben vom 18.6.38 - F 13

Von Frau Martha E t t i s c h geb. Levy, wohnhaft
in Hamburg; Eppendorferbaum 11 b/Zeller, sind Forderungen auf
Grund von Warenexporten nicht angemeldet worden.

z. J. A.
fr. 1/16.

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

[Handwritten marks: 'KS', 'F', '30/16. Jr.']

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg

Hamburg 36, den 9 Juli 1938.
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Tgb. Nr.

Dev. Nr. 169 / 38.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Frau Martha E t t i s c h, geb. Levy, Wwe., Geschäftsinhaberin, geb. 3. 8. 1884 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg, Eppendorferbaum 11 bei Zeller, ausgewiesen durch Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 23. 10. 35, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des palästinensischen Einwanderungssichtvermerks nach Category A I,
 - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
 - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass sie nach Palästina auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Sie beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung von Lp 1000.- als Vorzeigegeld.

Frau Ettisch ist Inhaberin eines Textileinzelhandelsgeschäftes, das sie aus wirtschaftlichen Gründen aufgeben muss, da sie in Deutschland ein weiteres Fortkommen für sich nicht sieht, will sie sich in Palästina durch Errichtung und Betrieb eines Unternehmens im gleichen Geschäftszweige eine neue Lebensgrundlage schaffen. Für Einrichtung und Aufbau eines einschlägigen Geschäftes und einer Wohnung, für Anlaufkosten, Betriebsmittel und Lebensunterhalt bis zum eigenen auskömmlichen Verdienst wird diesseits die Höhe der angeforderten Geldmittel als gerechtfertigt anerkannt.

Die palästinensische Einwanderungsbehörde macht die Einwanderung nach Palästina nach Category A I von dem Nachweis abhängig, dass der Einwanderer Lp 1000.- mitbringt.

Die Auswandererberatungsstelle hält den erbetenen Betrag von Lp 1000.- (eintausend palästinensischen Pfund) zur Gründung einer neuen Existenz in Palästina für angemessen und das Auswanderungsvorhaben der Frau Ettisch für wirtschaftlich durchführbar.

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts).

Meldeschein der Polizeibehörde
Hamburg Abt. VII vom 23. Oktober 1935.

[Handwritten signature]

Thema:

1) Herr Felix Prinz von, Herrschaft des
Grafen mit Titel von Wappstein für
Rp. 1000.--

2) Hof- u. K. Hof. Nr. 64/38 kommt
hier in Frage, die 10.000.- Rp. Gehalts-
Ansprüche anzuführen in Anweisung
fürs Prager Amt und so auf für
den Hof - Verkauf ges.

1/7/31.

Prager.

12/17

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 12. Juli 1938.
Gr. Burtah 31, Gindenburghaus
Fernsprecher: 31 20 03

Sachgebiet: F 13
Bearbeiter:

Auf den Antrag vom 4. 7. 1938.
Anl.

1) An Herrn Hermann Kluge
Fab. Erbg
Hamburg 10
Lindenstr. 1
M. Müller

F. 13/446/38.

Hierdurch stelle ich Ihnen eine Genehmigung zum Erwerb und zur Ausfuhr von Devisen im
Gegenwert bis zu Lp. 1000.— zwecks Auswanderung mit _____
nach Palästina, vorbehaltlich der Einsendung der auf der Rückseite dieses Schreibens verzeichneten

_____ Unterlagen verbindlich in Aussicht. Diese Zusage ist bei Einholung der
endgültigen Genehmigung zurückzugeben. Ihre Geltungsdauer ist nicht befristet.

Ich weise schon jetzt darauf hin, daß die Ausnutzung der endgültigen Genehmigung zum Erwerb
des Vorzeigegeldes für die Auswanderung nach anderen Ländern unter die Strafandrohung des
§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG. fällt.

24 für mich an F. 13 (bruder)

Im Auftrag:

OR

Kanzlei empfangen:	
Ausgefertigt:	15. III 1938
Erstsendung:	15. III 1938
Zweitsendung:	15. III 1938
Anlagen:	

fr. 12/7.

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer rückstände nicht bestehen.

2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inland verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitzt oder daß sein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrechtlicher Verfolgung wegen Erschleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG.) nach sich.

4. Vorlage des Abrufschreibens der Reichsbank.

5. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zum Erwerb des Vorzeigegeldes notwendige Kapital als eigenes Vermögen verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der hervorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eigenes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapitalflucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das zurückbleibende Vermögen zur Befriedigung der inländischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3), nicht auf diese Darlehnschuld zu erstrecken.

Ich verweise im übrigen auf das anliegende Merkblatt.

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Arb. Geb. 7.

Hamburg, den 13. Juli 1938
Beim Schlump 83 Zimmer 38

An

den Herrn Offizier
(Devisenstelle)

in Hamburg 13

Magdalenenstraße 64 a

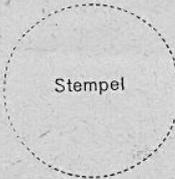
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. JUL. 1938 Nm.
Hnl.

Ihr Schreiben vom 18. Juni 1938, F 13 Aktenzeichen

betr. Frau Martha Ettisch geb. Levy, Hamburg, Eppendorferbaum 11 b/Zell

ist - aus Gründen der Zuständigkeit - an das Finanzamt Hamburg-St-Georg

weitergeleitet worden, weil sich ihre Betriebstätte Hamburg, Süderstraße 70 befindet.



Im Auftrage

Gettmann

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Telefonnummer 32 10 03 - **Reichsfluchtst.**

Hamburg 1, 20. 7. 38.
Steinkraße 10, Zimmer 202

Sprechstunden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr;
vom 1. 3. bis 31. 10. Sonnabend nur bis 12^{1/2} Uhr
Reichsbankkonto Hamburg Nr. 48. 60
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle
Hamburg Nr 1113 } unter
"Finanzamt (Hauptstelle)
Hamburg-St. Georg"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankstellen kostenfrei an.

Herrn O F Präs. Hmb.
- Devisenstelle -

23. JUL. 1938 Vm.
in
27/7. J.

Hmb. 11

Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen
88/ 23 .
Steuernummer
In Briefen und bei Überweisungen angeben

Betr. : Anfrage - F 13 - betr. Frau Martha Ettisch geb. Levy v.18.6.38.
an FA. ~~Rechtes~~ Alsterufer, hierher zuständigkeitshalber 15. 7. 38.

- a/ Steuerrückstände sind nicht vorhanden.
- b/ Reichsfluchtsteuer kommt wegen Freigrenze nicht in Frage.
- c/ Das Vermögen besteht ausschließlich aus dem Gewerbekapital
(z. Hauptsache Waren, unter 10.000,--M).
- d/ Das Geschäft war zeitweilig, angeblich wegen Rückgang der
Umsätze, geschlossen, ist jedoch noch nicht endgültig auf-
gegeben.

Im Auftrage

[Handwritten mark]

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 10
Hamburg, den 30.12.38

5
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

10
Su/A

Herr Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11. 31. DEZ. 1938 Vm.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 24 der Durchführungsverordnung zum
Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 4.2.35 teilen wir
ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 104 652954
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde:

Auftraggeber: Martha Ettisch, Hamburg, Süderstr. 70.

Bestimmungsland: U.S.A.

Spediteur: ---

zoll

Martha Ettisch

Reichsbankhauptstelle

Dr. ...

646

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
2. NOV. 1939 Nm.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 1. November 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara Ettisch

Genauere Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstrasse 31 b/L. Cassel

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: ./.

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

~~Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet~~ s. Unterschrift beim Fragebogen

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Anbei: U.B. des Finanzamtes ~~immoneinreich~~
U.B. der Kammerei
U.B. der Reichsbank

Martha Sara Ettisch.

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 1. November 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara EttischGenauere Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstrasse 31 b/L. Cassel

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: /.

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

~~Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.~~ s. Unterschrift beim Fragebogen

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Anbei: U.B. des Finanzamtes ~~immatrikulieren~~
 U.B. der Kämmererei
 U.B. der Reichsbank

Martha Sara Ettisch
 (Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

B

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara Ettisch
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstr. 31 b/L.Cassel
 c) Staatsangehörigkeit: D.R.

2. Geburtsdatum: 3.8.1884

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Geschieden

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? keine
 (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

- | | | |
|----------------|---------------|---|
| Chefrau: | geb. am | |
| 1. Kind: | geb. am | } Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935? |
| 2. Kind: | geb. am | |

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3.8.31 bis heute in (Ort) Hamburg
 Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
1936 RM 1973.-
1937 RM 1981.-
1938 RM nichts

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
RM 6500.-

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Herrenkonfektion, selbständig

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Nein. - Schreibstube

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	26.-
2. Wertpapiere	RM	2970.-
3. Hypotheken	RM	
4. Rückaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven		RM 2996.-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung		RM
Mithin Gesamtvermögen		RM 2996.-

Hamburg, Datum: 1. Nov. 1939

Martha Lara Etlisch
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 1. November 1939.
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Martha Lara Etlisch
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

M 264 MM

2970 MM

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara Ettisch
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstr. 31 b/L.Cassel
 c) Staatsangehörigkeit: D.R.
2. Geburtsdatum: 3.8.1884
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Geschieden 2996 MM
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? keine
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
 Name: 2996 MM
- | | | |
|----------------|---------------|---|
| Ehefrau: | geb. am | |
| 1. Kind: | geb. am | Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935? |
| 2. Kind: | geb. am | |
| | | |
6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3.8.31 bis heute in (Ort) Hamburg
 Vom bis in (Ort)
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
 1936 RM 1973.-
 1937 RM 1981.-
 1938 RM nichts
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
 RM 6500.-
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Herrenkonfektion, selbständig
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Nein. - Schreibstube

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	26.-
2. Wertpapiere	RM	2970.-
3. Hypotheken	RM	
4. Rückaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven		RM 2996.-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)		RM
Mithin Gesamtvermögen		RM 2996.-

Hamburg d. 1. Nov. 39., Datum:

Martha Sara Eklisch
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 1. Nov. 39.
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Martha Sara Eklisch
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Finanzamt ~~Hamburg~~ **Hamburg-St. Georg**

Hamburg, 9. AUG 1939 1939.

Steuer-Nr.: *88/23*

II. 31. 4: 634

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -

Gültig bis *31. Okt.* 1939.

Der *Die* *Witwe* *Martha Sara Etlisch*
geboren am *3. 8. 84* in *Hamburg*
und ~~seiner~~ Ehefrau , geb.
geboren am _____ in _____
und minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist -

Anschrift: *Hamburg, Heilwigstr. 121 1/2 St. Fliess*

beabsichtigt - beabsichtigen

nach *U. S. A.* auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~



In Vertretung - Im Auftrag

[Handwritten signature]

*Zeit verlängert
bis 18. Okt 1939
HAMBURG
Zur Auswanderung*

[Handwritten initials]

16

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Hamburg-St. Georg**

11/8.39

Jankowsky

1939

Steuernummer: **88/23**

Vermögenserklärung

des Auswanderers **Martha Lara Etkisch geb. Levy.**

und seiner Ehefrau _____ geb _____

Wohnung: **Leichenstr. 121. 1/1 Dr. Fliess**

nach dem Stand vom **11/8.** 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Grundbuch — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

✓ RM	2.000.—	4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpfandbr. N.	1.980.—
✓ "	1.250.—	Anleihe Auslos. Sch. d. Dt. Reichs, einschl. 1/5	1.653.12
✓ "	1.000.—	Hamb. Staatsanl. Auslos. Schuld, einschl. 1/5	1.298.—
✓ "	1.000.—	4 1/2% Hyp. Bank in Hamburg, D	990.—

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
 b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenssteuern sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen
 Hamburg, den 11. 8. 39
 Finanzamt St. Georg
 [Signature]

Martha Lora Ellich
 geb. Levy
 rechtsverbindliche Unterschrift

STA HH/OFP 314-15 / F472 - 17

17

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 7. August 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Martha Sara E t t i s c h Wwe. geb. Levy, geb. am 3.8.1884,
wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr.121 b/Dr.Fliess,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn Frau
M.S.Ettisch Wwe.,
Hamburg,
Heilwigstr.121
b/Dr.Fliess.

Auf Ihren Antrag vom
24.7.39.



[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

18

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Martha E t t i s c h, Hamburg, Heilwigstr. 121 b/Fließ,
früher Inh. d. Fa. *Daniel E t t i s c h*, Hamburg, Süderstr. 70,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 5. August 1939

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

Anlage zur Vermögensaufstellung!

5
Ich erkläre, dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt, (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten).

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei einer unrichtigen Erklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung gem. §§ 69/70 vom 12.12.1938 aussetze.

Hamburg, den 2. Nov. 1939.

Martha Lara Eppisch.
Unterschrift.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 6. November..... 1939.

Geschäftszeichen: F/ 46

Gericthsvollzieheramt

Eing. 7. NOV. 1939

14.11. - 9/12

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Dev. Sch. Reg. Nr. 687/39**Betrifft: Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des der Martha Sara E t t i s c h,

in Hamburg 20 vom 1. November 1939
Curschmannstr. 31 b/L.Cassel.Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.}
— Ue.St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 4..... Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

5

Umschließlich mit 13 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
i. H.

[Handwritten signature]

Dollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. NOV. 1939 Vm.
..... Anl.

21

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 682/29

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: 5.46

Name und Anschrift des Auswanderers:

Wittich, Hermann
Christophmannstr. 21

Gebühren § 2	RM	22.89
" § 3	"	
Porto	"	08
Auslagen	"	
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	20

RM

22.17

Abl. Liste Nr. 69/1

Kostenliste Nr. 22/25

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 15. Novbr. 39

(Unterschrift des Sachverständigen)

707
U

Dev. Sch. Reg. Nr. 682/29
F. 46.

Hamburg, den 14. Novbr. 29

Wats. Vermögensgut der Frau M. G. Ottisch.

Schritt I: Diese Sachen sind alt, abgenutzt und schlechte -
Tuggeig und beschränkt - fast abgenutzt.
Sachen von kulturellem Wert findet sich nicht vor.

Schritt II: Schutzstücke für abgenutzte Garderobe und Stühle.
Mit Abnutzung der mit einigen + versetzten Stühle gegen
Diese Sachen über den Resten des betreffenden nicht finanziell.
Die Garderobe und Stühle sind schon besonders, jedoch viel
abgenutzt und immer mehr schlecht, was auf ihre Verwertung
kauflich bedeutet.

Schritt III. Frau Ottisch hat im Januar 24 zum zweiten
Mal gekauft. Die Möbel sind aber nicht alt oder schlecht abgenutzt.
Die Möbel sind aus versetzten Stühlen aus dem Resten des
früheren Bestandes als abgenutzt gegen die neuen abgenutzten und
fast gut erhalten. Demnach liegt es fast bei dem ursprünglichen
Wert. Die Möbel sind schon schlecht erhalten und schon
abgenutzt gegen die neuen abgenutzten und schon
schlecht erhalten und schon abgenutzt gegen die neuen abgenutzten
nicht finanziell gegen die neuen abgenutzten.

zu bemerken ist:

Die abgenutzten Wasserschiffen haben ein von den eingekauften
Preisen sind nicht zu berücksichtigen.

Die Lilien sind größter Verlust unvergleichlich.

zu Lilien: Ref. 120: 1 Stück (Barcarole) alt und abgenutzt.

162 u/163: 3 beschränkt fundamentale ca 15,- R. M.

und Tuggeig (unverändert und unvergleichlich)
fundamentale zusp. in 60,- R. M.

- zu Kiffi II. Kap. 22: 1 kl. (Liligrüt) Halbrommelfinn (vittansjubrikant)
 Grundelbrot mit rein weisgrübel.
- " 23: 1 Reispuffweidenmuffin continental, Kranzopf 25/27.
 Grundelbrot mit rein weisgrübel.
- " 25: 1 altes Gebäck. Dornkranz - mit rein weisgrübeln. -
 Grundelbrot ca 5-8. - R.M.
- " 29: 1 Polyzucker "y Müff; weisgrübel, fast voll mit weisgrübeln
 Grundelbrot ca 15. - R.M.
- " 40: 1 reinweib. Polyzucker, fast voll. " " 6. - "
- III " 24: 1 fünf-Polyzucker, ca 4 - 5 Zehen voll (weisgrübeln)
 Grundelbrot ca 65. - R.M.

Der Kunstverständige des Kaiserlichen

Piraten

Dev. Lok. Reg. Nr. 682/29
J. 46.

Karlsruhe, den 14. Novbr. 29

Hoch. Kunstschule des Herrn H. S. Ottisch.

Abschnitt I: Diese Töne sind sehr, wahrscheinlich sind die meisten -
Töne in der Besetzung - sehr schön.
Töne von Kulturallern sind (sind) nicht gut.

Abschnitt II: Die Töne sind in der Besetzung sehr schön, die
Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön,
die Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön.

Abschnitt III: Diese Töne sind in der Besetzung sehr schön, die
Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön,
die Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön.

zu bemerken ist:

Die unregelmäßigen Töne sind in der Besetzung sehr schön, die
Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön.

Die Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön.

zu T. 120: 1 Akkordeon (Barcarole) sehr schön.

162 & 163: 3 Besetzung Fundament ca. 15. - R. M.
Töne sind in der Besetzung sehr schön, die Töne sind in der
Besetzung sehr schön, die Töne sind in der Besetzung sehr schön.

- zu Kiste II. Zof. 22: 1 Kl. (Kilogramm) S. Weinmispfina (Nichtmispfina)

 Grundbetrag wie angegeben.
- " 23: 1 Rispfina Weinmispfina bantimental, Rispfina 25/27.

 Grundbetrag wie angegeben.
- " 25: 1 alte cyber. Weinmispfina - wie angegeben. -

 Grundbetrag ca 5-8.- R.M.
- " 29: 1 Polykanten " Mispfina; wie angegeben, wie angegeben

 Grundbetrag ca 15.- R.M.
- " 40: 1 wie angegeben. Polykanten, wie angegeben. " " 6.- "
- III " 24: 1 fünf-Polykanten, ca 4-5 Jahre alt (abgeschliffen)

 Grundbetrag ca 25.- R.M.

In: Kaufmännische der Meistertalle

Rispfina

24

A N L A G E

zum Umzugsgutverzeichnis von Frau Martha Sara Ettisch, Hamburg 20,
Curschmannsgrasse 31 b/Cassel, zum Antrag vom 1. November 1939.

Bezugsscheinpflichtige Textilien und Schuhe

	<u>Lift</u>	<u>Reisegep.</u>	<u>Handgep.u. am Körper</u>
Kleider		11	1
Schürzen u. Kittel		12	
Strickjacke		1	
Regenmantel		1	
Kostüm		2	
Wintermantel		1	
Taghemden (Hemdosen)		11	2
Unterhemden, Unterhosen-Kleider		12	1
Nachthemden, Schlafanzüge		12	1
Strümpfe.		7	2
Taschentücher		10	2
Beinkleider, Schlüpfer, Unterkleider		20	1
Betttücher	5		
Ueberschlaglaken	4		
Kissenbezüge, Bettbezüge	10		
Steppdecke, Schlafdecke	2	1	
Handtücher	20	5	
Geschirrtücher	7		
Scheuertücher)			
Staubtücher)	5		
Strassenschuhe		5	2
Hausschuhe		1	1

Die obigen Bekleidungsstücke sind ausschliesslich mehrfach getragen,
zum Teil bereits sehr abgenutzt.

25

ANLAGE

zum Umzugsgutverzeichnis von Frau Martha Sara Ettisch, Hamburg 20,
Curschmannstrasse 31 b/Cassel, zum Antrag vom 1. November 1939.

Bezugsscheinpflichtige Textilien und Schuhe

	<u>Lift</u>	<u>Reisegep.</u>	<u>Handgep.u. am Körper</u>
Kleider		11	1
Schürzen u. Kittel		12	
Strickjacke		1	
Regenmantel		1	
Kostüm		2	
Wintermantel		1	
Tagehemden (Hemdosen)		11	2
Unterhemden, Unterhosen-kleider		12	1
Nachthemden, Schlafanzüge		12	1
Strümpfe.		7	2
Taschentücher		10	2
Beinkleider, Schlüpfer, Unterkleider		20	1
Betttücher	5		
Ueberschlaglaken	4		
Kissenbezüge, Bettbezüge	10		
Steppdecke, Schlafdecke	2	1	
Handtücher	20	5	
Geschirrtücher	7		
Scheuertücher)			
Staubtücher)	5		
Strassenschuhe		5	2
Hausschuhe		1	1

Die obigen Bekleidungsstücke sind ausschliesslich mehrfach getragen,
zum Teil bereits sehr abgenutzt.

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. Nober. 1939

O. T. ...
Sachverständiger der Devisenstelle

26

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

L. Brückner

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 14. Novbr. 1939

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis *mit 2 Anlagen*

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 46**

Name des Auswanderers: *Martha Lara Effisch*

Anschrift: *Brücknerstraße 31*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>1 Koffer</i>	<i>1933/34</i>	<i>100.-</i>	<i>65.-</i>	
<i>3 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>80.-</i>	<i>60.-</i>	
<i>1 Reisepassport</i>	<i>"</i>	<i>10.-</i>	<i>4.-</i>	
<i>1 Koffer (Zugbegleiter)</i>	<i>"</i>	<i>7.-</i>	<i>7.-</i>	
<i>1 Kl. Koffer</i>	<i>"</i>	<i>30.-</i>	<i>20.-</i>	
<i>2 Handtaschen</i>	<i>"</i>	<i>3.-</i>	<i>3.-</i>	
<i>2 Reisepassport</i>	<i>"</i>	<i>6.-</i>	<i>4.-</i>	
<i>1 Reisepassport</i>	<i>"</i>	<i>10.-</i>	<i>6.-</i>	
<i>1 Kl. Koffer</i>	<i>"</i>	<i>40.-</i>	<i>20.-</i>	
<i>2 Handtaschen</i>	<i>"</i>	<i>30.-</i>	<i>20.-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>18.-</i>	<i>9.-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>2.50</i>	<i>1.-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>6.-</i>	<i>1.50</i>	
<i>Nebentabelle</i>			<i>220.50</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Martha Lara Effisch

(Unterschrift des Antragstellers)

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *15. Novbr. 39*

L. Brückner
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/46.....

Name des Auswanderers: *Meyer, Hermann Gottsch*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		<i>2 342</i>	2 20. 50	
2 Koffern	19 3 31 34	26. -	15. -	
2 Koffer	"	10. -	5. -	
10. Koffer	"	20. -	6. -	
1 Koffer	"	20. -	8. -	
1 Koffer	"	2. -	1. -	
2 Koffer	"	60. -	30. -	
2 Koffer	"	10. -	4. -	
1 Koffer	"	10. -	2. 50	(Defekt)
1 Koffer	"	5. -	2. 50	(110 3/4)
1 Koffer	"	6. -	6. -	
1 Koffer	19 3 27 36	90. -	90. -	
1 Koffer	19 3 31 34	5. -	5. -	
1 Koffer	19 3 31 35	10. -	6. -	
1 Koffer	19 36	10. -	8. -	
4 Koffer	19 3 31 37	30. -	15. -	
1 Koffer	19 3 31 34	95. -	65. -	
1 Koffer	"	61. 50	45. -	
1 Koffer	"	77. -	75. -	
1 Koffer	19 3 31 38	35. 50	25. -	
1 Koffer	"	57. -	45. -	
1 Koffer	19 3 31 37	45. -	30. -	
2 Koffer	"	13. -	10. -	
1 Koffer	" / 36	83. -	40. -	
11 Koffer	" / 35	323. 50	200. -	
4 Koffer	" / 37	148. -	95. -	
			1054. 50	

28

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/46.....

Name des Auswanderers: Mrs. Luise Zimmert Zoltisch.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		<u>Übertragung</u>	<u>1054.50</u>	
Wärmehülse, frühljährig	} 19 33/38	20.50	10.-	
Wärmehülse				
Wärmehülse in Kunststoff	" / 37	80.-	45.-	
Wärmehülse, Zylinder	"	32.-	10.-	
Wärmehülse	"	42.-	25.-	
			<u>1144.50</u>	

2289.00
20
- 108
23.17

31255
29642 ✓



ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25

Telegramme: Züstbachmeier
Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition,
Bentleys complete

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 875 10

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Großtransporte
Auslandstransporte
Deutsche Sammel-Verkehre
Übersee-Abteilung
Versicherungen
Tarifbüro

Eigene Häuser:

Berlin	Stuttgart
Bremen	Chiasso
Chemnitz	Luino
Düsseldorf	Mailand
Hamburg	Paris
Leipzig	

Eigene Vertretungen:

Basel
Berlin a. M.
Bodenbach
Buchs (St.Gall.)
Kehl
Regensburg
Domodossola
Saarbrücken
Istanbul
Salzburg
Modane
Singen a. H.
Schaffhausen
Stettin
Straßburg
Wintersdorf
Zürich

Agenturen:

Amsterdam	Marseille
Antwerpen	Neapel
Barcelona	Portbou
Belgrad	Prag
Brüssel	Rom
Budapest	Rotterdam
Bukarest	Sofia
Florenz	Stockholm
Genua	Triest
Irun	Turin
Kopenhagen	Venedig
London	Warschau
Madrid	Wien

und an allen bedeutenden
Plätzen des In- und Auslandes

Korrespondenten an allen
anderen deutschen und
ausländischen Plätzen

**Schiffungen und
Dokumenten-Inkasso**

Offizielle Korrespondenten
der Nationalen Gesellschaft
der belgischen Eisenbahnen
f. Hamburg, Bremen, Lübeck

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 1. NOV. 1939 Vm.
Pnl.

Handwritten initials and numbers: 9, F, 11

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen:

Ro/B

Betrifft: Akte Moe 1102b

Hamburg,

(in der Antwort gefl. angeben)
den 31. Oktober 1939

Wir teilen Ihnen mit, dass wir den Umzugstransport für

Frau E t t i s c h b/Cassel, H a m b u r g ,

Curschmannstr. 31

zur Verladung nach USA übernommen haben..

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.-G.
Zweigniederlassung Hamburg

ppa.

30

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						✓
2			<i>siehe Aufstellung vom Berechnungsrefer.</i>		342	✓
3				26	✓	
4				10	✓	
5				10	✓	
6				20	✓	
7				2	✓	
8						
9				10	✓	
0				5	✓	
1				6	✓	
2						
3			90	✓		
4			5	✓		
5						
6			10	✓		
7			61	✓		
8			35	✓		
9			17	✓		
0			15	✓		
1			13	✓		
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

827

siehe Blatt 31

31

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Lehrbuch	90-	3/76	
2		1	Blutleuchte	10-	3/6	
3						
4			des Handlungsbuch	10-	3/3	
5			Logarithmen	7-		
6			des	10-		
7			des	8-		
8						
9			Wappenstein	20-		
0			des	2-		
1			des	20-		
2			des	10-		
3				5-		
4				6-		
5				5-		
6				25-		
7			des	57-		
8			des	45-	3/7	
9			des	83-	7/56	
0				410-		
1				10-		
2				60		
3				474-		
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 21. März 1939 31

F 46

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Martha Sara & Elisabeth
(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen	0/0 = RM.	<u>827.-</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0 = »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0 = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0 = »	
Sonstiges	0/0 = »	
	Sa. RM.	<u><u>827.-</u></u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von der Auswandererin
Martha Sara & Elisabeth

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. 627.- festgesetzt.

3)

da drei Mittel durch Ausgeben für die Emigration nicht z. d. A. ausreichen.

Nol. F. 46.

Im Auftrag



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den 21. November 1939

(Ort und Datum)

Geschäftszeichen F/ 46

An

Frau Martha Sara Glich

in

Hamburg
Euroschubumstr. 31.**Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.**

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 627,-

in Worten: Reichsmark
zu zahlen.

sechshundertsiebenundzwanzig

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank
**auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin**
einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{- \text{Ue. St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag



M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,
POSTSCHLISSFACH 744

21. November 1939

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

F 46

F/Auswanderung.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir
am 21. November 1939 unwiderruflich an die Deutsche Golddiskont-
bank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungs-
zwecke

RM 627.-- (i.W. sechshundertsiebenundzwanzig Reichsmark)

im Auftrage und für Rechnung von

Frau Martha Sara Ettisch, Hamburg
unter Angabe obigen Geschäftszeichens überwiesen haben.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa.

Toe.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 19.....
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)
STA HH/OFP 314-15 / F472 - 34

Geschäftszeichen: F/.....

N^o 131 *

Herrn
Frau

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

An
das Hauptzollamt

Im Auftrag
.....

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939
24. NOV 1939

Umzugsgutverzeichnis

Janna 1934
geheiratet

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

L i f t

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom -1. Nov. 1939

Martha Sara E t t i s c h , Hamburg 20, Curschmannstr. 31 b/L. Cassel

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	III	1 ✓	rote Couch	ca. 100.-	ca. 1934	
2	I	1 ✓	Chaiselongue, bunt		1910	
3	III	2 ✓	Sessel rot	50.-	nach 33/4	zwei der 2te
4	"	2 ✓	"	75.-	"	
5	I	1 ✓	Bücherschrank		1910	
6	"	1 ✓	Tisch, rund, mit 2 Platt.		"	
7	"	3 ✓	Stühle		"	
8	"	1 ✓	kl. Tisch		"	
9	"	2 ✓	Rauchtische		"	
10	III	1 ✓	Küchentisch	10.-	nach 33/4	
11	I	1 ✓	rd. Tisch, niedrig		1910	
12	III	1 ✓	Spieltisch m/Klappbeinen	7.-	nach 33/4	
13	"	1 ✓	kl. braune Kommode	30.-	"	
14	"	2 ✓	Wandschränkchen	3.-	"	
15	"	2 ✓	Küchenhocker	6.-	"	
16	"	1 ✓	Wäschetruhe	10.-	"	
17	"	1 ✓	kl. brauner Schrank	40.-	"	
18	"	2 ✓	Teewagen	30.-	"	
19	"	3 ✓	br. Stühle	18.-	"	
20	"	1 ✓	Klapptischstuhl	3.50	"	
21	"	4 ✓	Pate trolles	30.-	"	
22	I	4 ✓	alte Schlösser		1910	
23	III	1 ✓	kl. Schirmständer	2.50	nach 33	
24	"	1 ✓	Wäschebock	6.-	"	
25	"	2 ✓	Stehlampen	26.-	"	
26	"	2 ✓	Tischlampen	10.-	"	
27	I	2 ✓	Porz. Vasen		1910	
28	"	1 ✓	" Bonbondose		"	
29	"	1 ✓	Glass-Keksschale		"	
30	"	2 ✓	" Vasen		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	2 ✓	Porz. Figuren	ca	ca. 1910	
32	"	6	kl. Glasteller		"	
33	"	6	" Untersätze		"	
34	"	1 ✓	Teeservice f. 12 Person.		"	
35	"	11 ✓	Kristall-Obstteller		"	
36	"	1 ✓	Steingut-Esservice		"	unvollständig
37	"	7	Glasschalen		"	
38	"	2 ✓	Kristall-Karaffen		"	
39	"	1 ✓	" Schale		"	
40	"	2	Glasteller		"	
41	"	6	Tassen mit Untertassen		"	
42	"	10	Weingläser		"	
43	"	12	Biergläser		"	
44	"	12 ✓	kl. Weingläser		"	
45	"	18 ✓	Limonadengläser		"	
46	"	3 ✓	Käseglocken		"	
47	"	4 ✓	Likörgläser		"	
48	"	7	Glasschalen, teils m/Deckel		"	
49	II I	1	Service 5 teilig	kr-	nach-33 1910	
50	"	1 ✓	Butterdose		"	
51	I	12	versilb. Tischmesser		"	
52	"	1	" Gabel		"	
53	"	3	Kuchenbleche		"	
54	III	4	kl. Emailschalen	2.-	nach 33	
55	"	1	Salzfass	1.-	"	
56	"	2	Emailleimer	2.-	"	
57	"	1	Alum. Teesieb	-.20	"	
58	"	1	Email-Kochtopf	1.50	"	
59	"	1	Alum. Teekessel	2.-	"	
60	"	3	Drahtdeckel	1.-	"	
61	I	1	eis. Kochtopf		1910	
62	"	1	Glastablett		"	
63	"	2	vern. Fruchtkörbe		"	
64	"	2	Seifennäpfe		"	
65	"	div.	kl. Eierlöffel		"	
66	"	1	Kaffeemühle		"	
67	"	1	Sieb		"	
68	III	div.	kl. Küchengeräte	3.-	nach 33	
69	I	2	" Metallschalen		1910	
70	"	1	" Bastbrotkorb		"	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	III	1	Fensterleder	ca. 3.-	ca. nach 33	
7 2	III	1	Holzblett	-.50	-"	
7 3	III	1	Wäscheleine	2.-	-"	
7 4	III	1	Brotröster Blech	1.-	-"	
7 5	III	4	Kleid erhaken	3.-	-"	
7 6	I	1	kl. Holzbesteckkasten		1910	
7 7	III	1	kl. Holzbord	1.-	nach 33	
7 8	II	2	Kuchenformen Blech	1.50	-"	
7 9	III	1	Kuchenrolle Holz	-.50	-"	
8 0	III	2	Bratpfannen	2.-	-"	
8 1	"	1	kl. Gewürzwaagschale	3.-	-"	
8 2	"	3	Holzläffel	-.30	-"	
8 3	I	1	kl. br. Holzuhr		1910	
8 4	I	3	einfache Wassergläser		1910	
8 5	I	3	Becher		-"	
8 6	"	1	Tablett		-"	
8 7	"	3	Milchtöpfe		-"	
8 8	III	1	Holzstuhlkasten, rot	5.-	nach 33	
8 9	I	1	kl. weisse Marmorplatte		1910	
9 0	"	1	Hängematte		"	
9 1	III	1	Badewannen-Vorleger	1.-	nach 33	
9 2	"	4	Pak. Schreibpapier	2.-	"	
9 3	I	2	Geschäftsbücher, ungebr.		1910	
9 4	III	30	Briefumschläge	-.35	nach 33	
9 5	"	6	kl. Notizbücher	3.-	"	
9 6	"	2	Aufwaschschalen Em.	2.-	"	
9 7	"	2	Löcher	2.-	"	
9 8	I	1	Barometer		1910	
9 9	"	4	Vasen		"	
10 0	"	1	Kleiderbürste		"	
10 1	III	1	Mandelmühle	3.-	nach 33	
10 2	III	1	kl. Blechschale	1.-	-"	
10 3	"	2	Melitta Kaffeefilter	1.40	-"	
10 4	"	1	Spiegel m. Haken	3.-	-"	
10 5	I	1	kl. Glasplatte		1910	
10 6	"	1	Tischbürste m. Schaufel		"	
10 7	"	3	Tischbecher div.		"	
10 8	III	1	kl. Wecker	1.50	nach 33	
10 9	I	1	Papierkorb		1910	
11 0	"	2	kl. Messingtücher		"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 ¹	I	1	Frot. Matte		ca. 1910	
11 ²	III	7	Orderbücher	3.50	nach 33	
11 ³	"	2	Rollen Bindgarn alt		nach 33	
11 ⁴	"	2	Untersätze	1.-	"	
11 ⁵	"	1	Paket Papierservietten	.50	"	
11 ⁶	I	8	kl. Gardinenstangen für Scheibengardinen		1910	
11 ⁷	III	1	Toiletten Bürste	1.-	nach 33	
11 ⁸	"	1	Thermosflasche	1.-	"	
11 ⁹	I	1	Koffersprechapparat		1910	
12 ⁰	I	1	Akkordeon		"	
12 ¹	I u. III	1	Tasche m. 25 Schallplatten		1910 u. nach 33	
12 ²			z. T. 20.-			
12 ³	I	2	kl. is. Kassetten		1910	
12 ³	"	6	gerahmte Bilder		"	
12 ⁴	I	1	kl. Staubsauger Velox		1925	Übertragen auf Reisegepäcklist Pos. 25
12 ⁵	II	1	Personenwaage	20.-	1934	
12 ⁶	I	1	elektr. Platteisen ohne Nr: 110 V		1925	
12 ⁷	III	1	kl. elektr. Buchlampe	2.-	nach 33	
12 ⁸	I	1	Plaidriemen		1910	
12 ⁹	III	2	Blechk Dosen f. Kuchen	2.-	nach 33	
13 ⁰	"	4	Überschlaglaken	24.-	"	mehrfach gewaschen
13 ¹	I	5	Betttücher		1910	oft gewaschen
13 ²	"	4	Bettbezüge		"	"
13 ³	"	6	Kissenbezüge		"	"
13 ⁴	2	11	Handtücher		"	alt und verwaschen
13 ⁵	"	9	Frottiertücher		"	viel gewaschen
13 ⁶	"	7	Geschirrtücher		"	
13 ⁷	II	2	Steppdecken	60.-	nach 33	
13 ⁸	I	1	Chaiselonguedecke		1910	
13 ⁹	"	4	Sofakissen		"	
14 ⁰	II	2	"	10.-	nach 33	
14 ¹	"	1	Kopfkissen	10.-	"	Übertragen auf Reisegepäckliste Position 112
14 ²	II	2	Fach Gardinen		"	
14 ³	"	1	Tüllstore		"	
14 ⁴	III	1	"	8.-	nach 33	
14 ⁵	I	5	Tischtücher m/Monogramm		1910	viel gewaschen
14 ⁶	"	3	"		"	defekt
14 ⁷	"	8	Mundservietten		"	oft gewaschen
14 ⁸	"	1	Ueberhandtuch, bestickt		"	
14 ⁹	II	19	Tablettdecken, gestickt	30.-	nach 33	selbst gefertigt
14 ⁹			teils defekt			
15 ⁰	I	18	" gestickt		1910	sehr verwaschen

27

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 1	I	16	Tabletdecken, gestickt	08.	08. 1910	teils Handarbeit
15 2	"	1	Taschentuchbehälter		"	
15 3	"	1	Sofakissenbezug, bestickt		"	sehr verwaschen
15 4	"	1	kl. Nadelkissen		"	
15 5	"	1	Badetuch		"	defekt
15 6	"	2	Schoner für Kleider		"	
15 7	"	2	Topflappen		"	
15 8	III	2	bwl. Decken für Plätt- brett	5.-	nach 33 1910	
15 9	I	1	" Decke		"	
16 0	"	3	Unterlagen f. Tisch		"	
16 1	II	5	Abwaschtücher	1.-	nach 33	
16 2	I	4 ³	Brücken		1910	
16 3	"	1	Teppich, deutsch		"	
16 4						
16 5						
16 6						
16 7						
16 8						
16 9						
16 0						
16 1						
16 2						
16 3						
16 4						
16 5						
16 6						
16 7						
16 8						
16 9						
16 0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
 Hamburg, den 14. Novbr. 1939
 Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 46

Hamburg, den 25. Nov. 1939

Gr. Bursfah 31

Fernsprecher: 36 10 03

Wird am 27. Nov. bei F 46 abgeholt!

Betrifft: Den Auswanderer Frau Martha Sara Ettisch
Heg 20, Eversharmstr 31
bei L. Caspel

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. S. R —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 46

Im Auftrag

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

R/P 2676 /39

Hamburg, den 25. Nov. 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

~~R~~ keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
 b) Judenkartei. | 257/11.39

4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Vorgänge 125/39 } Wagner
 583/39

nichts zu veranlassen

Hraf = Kl. nichts

[Handwritten mark]

Gefttrand

29

Hamburg, d. 6. Nov. 39

Frau
Martha E t t i s c h
H a m b u r g

Paket Nr. 285.

Nachstehende Schmuck- und Silbersachen habe ich
verpackt und das Paket mit obiger Nummer und nebenste-
hendem Siegel versehen:

- 2 silb. Löffel
- 2 " Gabeln
- 2 " Messer
- 2 " Teelöffel
- 1 " Taschenuhr Nr. 0330237 ca 17gr
- 1 Nickel de
- 3 unechte Perlenketten
- 1 " Nadel
- 2 Double Armbanduhrn .

Juweller Hintze
Hamburg · Jungfernstieg 32

Arlo Hintze
Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abtlg. Einzelhandel Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F 46

1 an Eisenler auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §. 17
Des. Gef. v. 12.12.38

F. 46 / 46 216 / 39.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung ^{über} _{von}

Die Entnahme der ~~unseitig~~ ^{seitig} verzeichneten
Gegenstände, die sich in dem vorliegenden
Papier Nr. 285 befinden,
wird ~~wie unseitig beantragt~~ ^{wie unseitig beantragt} genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

3 Knt. F. 46.

5. A.
li

MS

40

Hamburg, d. 6. Nov. 39

Frau
Martha E t t i s c h
H a m b u r g

Paket Nr. 286.

Nachstehenden versilberten Bestecke habe ich
verpackt und das Paket mit obiger Nummer und neben-
stehendem Siegel versehen:

6 versilb. Esslöffel
6 " " gabeln
6 " Dessertmesser
6 " Teelöffel
12 " Obstmesser
6 " " gabeln.

Juweller Hlatze
Hamburg • Jungfernstieg 32

W. Kirchhoff
Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abtlg. Einzelhandel Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 46

1) an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß §. 57
Des. Gef. v. 12. 12. 38

46/4621739

Verfügung / Erwerb / Verschaffung / Zahlung ^{über} _{von}

Die Mitnahme der ~~unseitig~~ ^{gegenseitig} aufgeführten
Bogenscheine, die sich in dem versiegelten
Paket N. 286 befinden,
wird ~~wie unseitig beantragt~~ ^{wie beantragt} genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. November 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

3 Nol. F. 46.

5. 11.
M

41

Hamburg, d. 6. Nov. 39

Frau
Martha E t t i s c h
H a m b u r g

Paket Nr. 287.

Nachstehende versilberten Bestecke habe ich verpackt und das Paket mit obiger Nummer und nebenstehendem Siegel versehen:

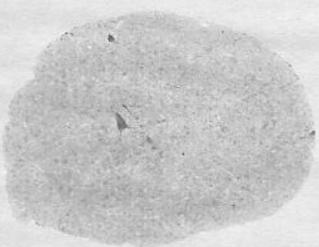
12 versilb. Essmesser

1 " " gabel.

otto Hinz

Juweller Hinz
Hamburg · Jungfernstieg 32

Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abtlg. Einzelhandel Hamburg



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 46.

1/ an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß §§. 57
Des. - Gef. v. 12. 12. 38

46/46 214/39.

Verfügung / Erwerb / Verschöpfung / Zahlung ^{Aber} von

Die Mitnahme der ^{unserseitig} aufgeführten
Gegenstände, die sich in dem vorliegenden
Passet N^o 287 befinden,
wird ~~unseitig~~ beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~J. A.~~
J. A.

J. Wol. F. 46.

J. A.
li

MS

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 1. November 1933

Martha Sara Bittisch, Hamburg 20, Gurschmannstr. 31 b/Cassel

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	III	2	gr.br. Koffer	ca. 30.-	ca. nach 33	
2	"	1	schw. Kleiderkoffer	20.-	"	
3	"	5	div. Pappkoffer	15.-	z.T. "	
4	I	1	Bidet Emaille		1910	
5	III	2	Dosenöffner	2.-	nach 33	
6	II	1	Schirm	5.-	"	
7	"	1	kl. Reiseschirm	8.-	"	
8	"	2	Handtaschen	20.-	"	
9	I	1	kl. Opernglas		1910	
10	III	1	Lederetui f. Fernglas	2.-	nach 33	
11	"	4	Einkaufsnetze	3.-	"	
12	"	1	kl. Reisewecker	10.-	"	
13	"	1	Korkzieher	2.-	"	
14	"		Briefpapier	2.-	"	
15	"		Briefumschläge	2.-	"	
16	"	9	Ersatzblocks f. Notizbuch	4.-	"	
17	"	1	br. Schreibmappe	10.-	"	
18	"	1	Spiel	1.-	"	
19	"	1	kl. Besuchstasche	5.-	"	
20	"	1	kl. elektr. Heizplatte	5.-	"	
21	"	1	ohne Marke u. Nummer			
22	"	1	kl. Addiermaschine/Resul-	8.-	ca 1933	Alt gekauft auf
23	"	1	kl. Schreib- ta A7 o/Nr.			Auktion
24	I u. III	1	maschine/Wanderer-Conti-	90.-	nach 33	mental. Auf Auktion
25		1	Tasche m. 25 Schallplatten	RI02823		gekauft. Für Beruf
26	III	1	z.T. 1910	15.-	z.T. 1910	
27	I	1	kl. Reiseplattisen	5.-	nach 33	Rowenta El70/Nr. 120/
28	III	1	kl. Staubsauger Velox		1925	32522
29	I	1	Gummiwärrflasche	1.-	nach 33	220
30	I	3	Schuhleisten		1930	
31	III	5	Pak. Binden Papier	4.5	nach 33	
32	II	6	" -" -" Gaze	ca. 6.-	"	
33	"	2	Päckchen Watte	1.20-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	III	2	Flaschen Köln. Wasser ang.	ca. 3.-	ca. nach 33	
32	"	2/2	Glas Leopillen angebrochen	12.-	"-	
33	"	1	Blechkasten Pflaster	2.-	"-	angebrochen
34	"	3	Päckchen Chinosol	2.85	"-	
35	"	2	Stück Nivea u. Fissan	3.-	"-	Hautcreme angebro
36	"		Fissanpulver, Sulfoderm	2.-	"-	angebrochen/chen
37	"	2	Stück Waschseife	-.30		
38	"	4	Stück Medizinalseife	2.--		
39	I	1	Kanin Jacke u. Muff		1920	ausgebessert
40	I	1	Felzkrawatte, schw.		1928	umgearbeitet aus
41	I	1	Bademantel		1929	altem Kragen
42	II	1	Strickweste	5.-	nach 33	
43	"	1	Gummi Cape 1/Tasche	3.-	"-	
44	"	1	Hüfthalter	4.-	"-	
45	"	2	Corsetts	2.-	"-	
46	"	1	kl. Frisierkragen	1.50	"-	
47	I	1	Schlafsack		1930	
48	"	2	Badetücher		1920	
49	"	3	Büstenhalter		1930	
50	"	5	Büstenhalter defekt		1926	
51	"	12	kl. Ziertücher z.T.		1910/30	
52	II	1	Handarbeit br. Reisedecke	15.-		
53	II	1	Morgenrock	10.-	nach 33	
54	"	1	bl. Sommermantel	10.-	"-	viel getragen
55	I	1	dkl. Übergangsmantel		1932	viel getragen
56	II	1	bl. Mantel	25.-	nach 33	
57	"	1	dkl. Gummimantel	15.-	nach 33	
58	"	2	seid. Hemdblusen	18.-	"-	
59	"	2	Kunstseidene Blusen	16.-	"-	abgetragen
60	"	2	seidene Blusen	18.-	"-	
61	"	1	Paar Lederpantoffeln	3.-	"-	
62	I	1	" Gummistrandschuhe		1930	unmodern, sehr abg
63	II	1	" Gummiberschuhe	3.5	nach 33	defekt / tragen
64	"	2	" Lederhandschuhe	6.-	"-	gefüttert, sehr
65	"	1	" Lederhandschuhe	5.-	"-	vertragen
66	"	2	" Stoffhandschuhe	4.-	"-	
67	"	2	" Stoffhandschuhe	3.5	"-	schwarz
68	"	1	" -" schwarz	1.50		sehr abgetragen
69	"	2(2)	" Sommerhandschuhe	3.-	"-	blau seid.
70	I	10	Stück Damenbinden		1925	waschbar

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
				ca.	ca.	
71	II	1	bl. Hauskleid m. Einsatz	12.-	nach 33	abgetragen
72	"	1	hell. Kleid m. rot	25.-	"	Fähnchen
73	"	1	dkl. Kleid	12.-	"	def.
74	"	1	bl. seid. Sportkleid	11.-	"	flockig
75	"	1	bl. dünnes Kleid	20.-	"	Fähnchen
76	"	1	bl. gepunktetes Hauskleid	10.-	"	
77	"	1	bl. gestreiftes Hauskleid	10.-	"	sehr schlecht
78	"	1	bl. Strickkleid	10.-	"	alt
79	"	1	dkl. Kleid	15.-	"	defekt
80	"	2	dünne bunte Sommerkleider	20.-	"	Fähnchen
81	"	1	gelber Hauskittel, verwaschen	6.-	"	sehr schlecht
82	"	1	hellblauer Hauskittel	6.-	"	
83	I	4	weisse Berufskittel		1930	verwaschen
84	"	4	bunte Berufskittel		1930	verwaschen
85	II	2	bunte Berufskittel	10.-	nach 33	
86	"	1	bl. Strickjacke	12.-	"	
87	"	1	bl. Complet	20.-	"	sehr abgetragen
88	"	1	bl. Kostüm	35.-	"	
89	"	1	Regenmantel, schwarz, weiss	18.-	"	
90	"	1	bl. Wintermantel mit	45.-	"	gr. Fell
91	I	4	D. Hemden		1931	verwaschen
92	II	4	D. Hemden	6.-	nach 33	
93	I	1	Hemd hose		1928	
94	I	3	Nachthemden		1922	verwaschen <i>dies sind jetzt</i>
95	"	1	Schlafanzug		1931	verwaschen
96	II	5	Nachthemden	15.-	nach 33	
97	"	1	Unterkleid, rosa seid.	3.-	"	
98	"	2	bl. seid. Unterkleid	6.-	"	
99	I	1	Unterkleid, schwarz seid.		1930	abgetragen
100	"	2	Unterkleider, weiss seid.		1930	"
101	I	1	Unterkleid, schwarz woll.		1932	
102	II	2	Schlüpfer gr.	6.-	nach 33	
103	"	2	Schlüpfer, kunstseid.	4.-	"	
104	I	2	Schlüpfer, Baumwolle		1930	alt und defekt,
105	II	4	Paar Strümpfe, br.	5.-	nach 33	ausgebessert
106	I	1	" -" -" schw.		1932	gestopft
107	"	1	" -" -" gr.		1932	"
108	"	1	" -" -" weiss			sehr alt
109	"	10	alle Strümpfe sind in Beutel Taschentücher		z.T.v. 1910	teilw. defekt
110	II	1	Schlafdecke, grau	10.-	nach 33	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11	I	1	Federoberbett	08.-	08. 1910	-
12	II	1	Kopfkissen	10.-	nach 33	-
13	I	1	Federkissen		1910	-
14	II	1	Paar Wildlederschuhe gr.	6.-	nach 33	unmod., sehr abgetr.
115	"	2	" Schuhe, bl.	20.-	"-	sehr abgetragen
116	"	1	" Schuhe, schwarz	10-20.-	"-	
117	"	1	" Lederschuhe	4.-	"-	
118	I	5	Handtücher, defekt		1910	
119	III	1	Thermoflasche	1-	1938	
120	I	1	Bürste	-	1910	
121	I	1	Chaiselongue	-	1910	
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. Novbr. 1939

Müller
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-127 *sonst*
(gestrichen Nr. 7, 12, 54, 56/7, 59/60, 74/4) in das Ausland wird gemäß 77, 79, 87/8.
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. 90, 92, 95, 98
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Die Kosten dieses Verzeichnisses bei der Auflieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts 100, 102/3
sind dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Verletzung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrage~~

M.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck und am Körper

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 1. November 1939

Martha Sara E t t i s c h, Hamburg 20, Cursschmannstr. 31 b/ Cassel

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	III	1	Aktenmappe	10.-	nach 33	
2	"	1	kl. Taschenschirm	3.-	"	
3	"	1	Spiegel	0.50-	"	
4	"	1	kl. Reiswecker	8.-	"	
5			Tascheninhalt	10.-	"	
6	III	1	Spiel	0.50-	"	
7	"	1	Brille	6.-	"	
8	"	1	Handtasche, bl.	20.-	"	
9	I	6	Stück Damenbinden	0.50-	"	
10	III	1	Flasche Kölnisch Wasser	3.-	"	angebrochen
11	"	1	Glas Leopillen	1.50-	"	angebrochen
12	III	1	Bartel mit Toiletartik.	"	"	
13	"	1	Hutkoffer m. 4 Hüte	35.-	"	
14	"	1	Handkoffer	15.-	"	
15	I	2	Paar bl. Schuhe	20.-	"	sehr getragen
16	"	1	" Reisoauschuh	4.-	"	
17	"	1	Bustinhalter	1.-	"	
18	"	1	Paar Lederhandschuhe	5.-	"	
19	"	1	seid. Unterkleid	3.-	"	viel getragen
20	"	1	Bademantel, alt, defekt	10.-	"	
21	"	2	Halstücher	4.-	"	
22	"	2	seid. Blusen	14.-	"	
23	"	1	Rock, blau	8.-	"	
24	"	1	gr. Pelzkragen Fuchs	95.-	"	etwas abgetragen
25	"	1	bl. Kleid <i>gibt ein</i>	12.-	"	
26	"	2	D. Hände verwaschen	4.-	"	<i>Stücken jeweils</i>
27	"	1	Nachtwand verwaschen	3.-	"	
28	"	2	Paar Strümpfe	2.50-	"	
29	I	2	Taschentücher		1920	
30	II	1	Schlupfhaose	2.-	nach 33	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmiteln oder in Behältern bzw. Liftwägen, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Der Oberkommandant
 (Devienstelle)
 Hamburg

Geprüft durch den Sachverständigen
 Hamburg, den 14. 11. 1939
 Sachverständiger der Devienstelle

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	II	1	H. Wintermantel mit p. Fell	45=	Markt 33	von der Reise - gep. mit Karte Nr 90 übertragen.
2						
3						
4			Genehmigung			
5			Die Verordnung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-38 (unmind. dreissig,)			
6			Gefächten Nr. 22, 23) in das Ausland wird gemäß			
7			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
8			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.			
9			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhandigen.			
0			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
1			Hamburg, den 25. November 1939			
2			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
3			(Devisenstelle)			
4			Im Auftrage			
5			J. X.			
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Nr. I 119161

Pfandschein

Die Öffentliche Leihanstalt I
Hamburg 36, Bäckerbreitergang 73

Verfästtag

Verfalltag

28. Nov. 1939

28. Mai 1940

Geschäftsstunden:
Werktag: 9 bis 16 Uhr
Sonnentags: 9 bis 13 Uhr

Neue Nr.

hat gegen Verpfändung der unten aufgeführten Gegenstände nach den Bestimmungen des Leihanstaltsgesetzes und der Geschäftsbedingungen dargeliehen:

20,- geändert *zwanzig* R.M. (~~XXXXXXXXXXXX~~) R.M.

Geb. _____
R.M. _____
sind zur Einlösung eingezahlt.

- 1 Koffer, ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
- ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~, 6 Blusen, 6 Kleider, versch.
- 1 Rock, 2 Jackenkleider, 2 Damemmäntel
- blau, 1 Damenregenmantel, 2 Damenhemden
- 6 Damennachthemden, 1 Schlafanzug, 7
- Schlüpfer, 4 Berufskittel, 1 Damenunterhemd
- 4 Unterkleider, 1 Pr. Damenschuhe

Abzahlung
Gebühren
R.M.
sind zur Erneuerung eingezahlt.

R. V. _____
Nachgerechnet von _____
Pfandkarte getilgt _____

Die Gebühren betragen monatlich 1 1/2 Rpf. für jede Reichsmark und sind bei Einlösung oder Erneuerung zu zahlen. Der angebrochene Monat wird für voll gerechnet.

R. V. _____
Nachgerechnet und neuen Schein ausgeliefert
Pfandkarte getilgt _____

Lager entnommen _____
Ausgeliefert von _____



P. Fröhner
Leihanstaltsvorsteher.

Rückseite beachten!
Für die Aufnahme einer Anzeige über den Verlust eines Pfandscheines ist eine Gebühr von R.M. - .50 zu entrichten.

Öffentliche Leihanstalten
befinden sich:

- I. Bäckerbreitergang 73
(Ecke Kaiser Wilhelm-Strasse)
- II. St. Pauli, Herrenweide 27
(beim Robistor)
- III. St. Georg, Gothenstr. 10
(Nähe Berlinertor)
- IV. St. Pauli, Amandastr. 52
(beim Bahnhof Sternschanze)
- V. Barmbeck, Heitmannstr. 3
(2. Haus v. d. Hamburgerstraße)

Postsendungen sind an die zu-
ständige Anstalt zu richten.

Postverledigung findet nur nach
vorheriger Einsendung des Pfand-
scheines und des erforderlichen
Geldbetrages (Darlehen oder Ab-
zahlung, Zinsen, Unkostengebühr,
Porto) statt.

Postwertzeichen werden nicht in
Zahlung genommen. Übersen-
dungen gegen Nachnahme sind
ausgeschlossen.

Anfragen ist Rückporto bei-
zufügen.

Einlösung und Erneuerung erfolgt nur gegen Rückgabe des Pfandscheines
und Zahlung der Gebühren. Bei Erneuerungen ist auch eine erforderliche Ab-
zahlung auf das Darlehen zu leisten. Freiwillige Abzahlungen und teilweise
Einlösungen sind jederzeit möglich, wenn die Beschaffenheit des Pfandes dies zuläßt.
Für Mottenfraß, Bruch und ähnliche Schäden wird nicht gehaftet. Auch aus un-
richtiger Inhaltsangabe auf dem Pfandschein können Ansprüche nicht hergeleitet
werden. Im übrigen werden Erfasungsansprüche nur in Betracht gezogen, wenn sie
sofort vor Verlassen der Diensträume geltend gemacht werden.

Nach Ablauf von 2 Monaten seit dem Verfalltag erlischt der Anspruch des
Pfandscheininhabers auf Herausgabe des Pfandes. **Einlösung oder Erneuerung
muß vor Ablauf dieser Frist erfolgen, da sonst der sofortige Verkauf
unvermeidlich ist.** Verkaufsüberschüsse werden innerhalb eines Jahres vom Schluß-
tage der Versteigerung ab gegen Rückgabe des Pfandscheines ausgezahlt. Die Auszahlung
beginnt einen Monat nach dem Schlußtage der Versteigerung.

Die Abschätzung der Pfänder geschieht nur für Zwecke der Leihanstalt und
verpflichtet diese in keiner Weise gegen Dritte.

Nr. _____

..... *R.M.*
Überschuß der
..... Versteig. 19.....
ist auszuführen.
Hbg., d. 19.....

..... *R.*
empfangen.
Hbg., d. 19.....

A. B.

Frankfurt, 1. Aug. 39.

46

Gerne mitzuklären ist, daß ich Kaiserin
 Martha nicht in Deutschland, noch in Österreich
 besuchte.

Martha Sara Elisch.

F 19.

Hamburg 11, den 1. Dezbr. 1939

Betr. Auswanderung Frau Martha Sara Ebbisch, Hbg.

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/~~Pässe~~ gesperrt *per 4. 12. 39*
 - ~~Statistik erl.~~
- 3) Kartei notiert
 - ~~Sachgebiet J zur Kenntnis~~
- 4) zdA. b F/Ausw. -Vg. Frau Martha Sara Ebbisch
I. A. U.S.A.

48 790 ✓

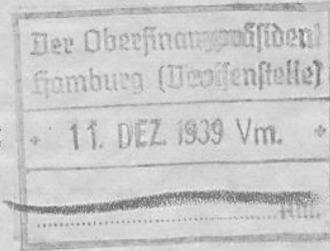
Dr. Jur. M. Israel Samson
Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

HAMBURG 1, den 9. Dezember 1939
Ferdinandstraße 75, V.

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87

Kennkarte: Hamburg B 09179
Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr
Sonnabends von 2 bis 3 Uhr
Sonst nach Verabredung



F 5

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
Hamburg 11.
Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen: F
Betrifft: Frau Marta Ettisch, früher Hamburg
Eppendorferbaum 11 b/Zeller, dann
Curschmannstr. 31 b/Cassel, jetzt USA

Im Auftrage der Generalbevollmächtigten Fräulein Schwabe
des früheren Rechtsanwalts Dr. Tentler vertrete ich dessen
Interessen gegen Frau Marta Ettisch. Herr Dr. Tentler hat
eine Forderung in Höhe von RM 122.40. Wie ich heute von der
Polizeibehörde höre, ist Frau Ettisch am 1.12.39 nach USA
ausgewandert. Ich bitte daher um Mitteilung, ob und evtl. wo
Frau Ettisch noch Vermögenswerte in Deutschland hat.

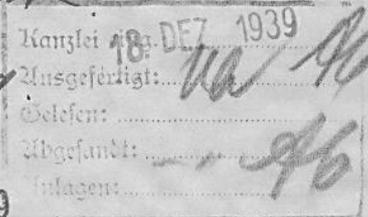
Der Konsulent:

Sch/L

M. Israel Samson
Hamburg, 9.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F-46



1) am Einsender 15. DEZ 1939

Betr. Ihr Schreiben vom 9. Dezember 1939
wegen einer Forderung gegen Martha Sara Ettisch, U.S.A.

Frau Ettisch hat bei Ihrer Auswanderung eine Erklärung
abgegeben, daß sie weder in Deutschland noch im Ausland
Vermögenswerte besitzt.

Erine jetzige Kaufpräge bei der Bankfirma G. H. Warkburg
& Co. H.-b., Hamburg, wo Frau Ettisch früher ein Konto unterhielt,
hat ergeben, daß das ^{darin} angegebene Guthaben ^{mit} ~~vollständig~~ ^{vollständig} ~~abhandelt~~ ^{abhandelt} ~~wird~~.

Diese Auskunft erfolgt ohne Gewähr. 5. 11.
2. z. d. A. F. Samson - 117. Frau Martha Sara Ettisch. 11. 12. 1939

49

Hauptzollamt Ericus
 C 1729 - E 3 b
 DevStrfL B 289/41

Hamburg, 4. November 1941

Herrn

Oberfinanzpräsident . Hamburg

- DevSt -

Hamburg
 in

Gr. Bismarck 31

Ident
 -8. NOV. 1941 Vm
 HZA

Betr.: Umzugsgut d^{er} . . . jüdischen Auswanderin Martha Sara
 Ettisch, früher Hmb 20, Curdmannstr. 21 b. L. Cassel.
 Ihr Gen.-Besch. v. 25.11.39 F 46

Das Umzugsgut d^{es} Genannten, das bisher im
 Freihafen Hamburg gelegen hat, ist auf Anordnung der
 Geheimen Staatspolizei Hamburg durch die Fa. Ferdinand . . .
 Albers, Hamburg versteigert worden. Das HZA
 St. Annen ~~das~~ ~~das~~ die Umzugsgutliste mit der
 Versteigerungsliste verglichen hat, hat festgestellt, dass
 die nachstehend aufgeführten Gegenstände in der Umzugsgut-
 liste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freige-
 geben worden sind:

- 1 Teppich,
- 16 Bettlaken,
- 8 Kissenbezüge und
- 1 Handtasche.

bezw. die Erlöse
 Ich habe diese Gegenstände auf Grund der §§
 72 (1) v. 73 (1) nach § 81 DevG eingezogen.
 Die Umzugsgutliste wird Ihnen vom HZA St. Annen
 von der Zoll-
 fahndungsstelle Hamburg zurückgesandt werden.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

hg
[Handwritten initials]

74

Jan 4. 1841

of Cambridge

3 MA 12 - 407

Master's

Handwritten signature

4

Entwurf

Oberfinanzdirektion
Hamburg Dienststelle
Gr. Devisenüberwachung
Geschäftszeichen

Hamburg-....., 24. Oktober 1952

Hamburg 11, Gr. Burstah 31
Anschrift

F/Ausw./Dr. Ro.

In Zuschriften bitte angeben!

1.) An
das Landgericht Hamburg -
1. Wiedergutmachungskammer -

1. Band Akten

in H a m b u r g 36
Ziviljustizgebäude

Auf Ihr Ersuchen vom 15.10. 1952 - 1. WiK 477/52 -
Geschäftszeichen

betr. Sache Ettisch

übersende ich die ~~Akten~~ Auswandererakte Frau Marthe Ettisch geb. Levy

mit der Bitte um baldige Rückgabe.

2.) Wv. bei Dr. Ro.

Im Auftrag

Handwritten signatures and dates:
28. Okt. 1952
25. Okt. 1952

24. Okt. 1952

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 51

Landgericht Hamburg

Landgericht Hamburg
Zivilkammer
Kammer für Handelssachen
Wiedergutmachungskammer
Strafkammer

Untersuchungsrichter

Aktenzeichen:

1 Ulste 477/52

Sache:

Ehrlich

Dortiges Aktenzeichen:

Dev.-Akten Martha

Sache:

Ehrlich

Nicht nachsenden:

Falls Empfänger verzogen, mit neuer
Anschrift an Absender zurück.

Drucksache

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
18. OKT. 1952
Anl.

W. P. K.

Oberfinanzdirektion

Gr. Dev.-u. Steuerabteilung

Hamburg

Gr. Buntak

Hamburg 36, den 15. 8. 52
Sievekingplatz

Es wird ersucht um möglichst umgehende

Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten.

Rücksendung der am

übermittelten/diesseitigen Akten

oder um Angabe der Hinderungsgründe.

Wies. J. Hey

Die Geschäftsstelle

Hanseatisches Oberlandesgericht
5. Zivilsenat

Aktenzeichen: 5 Wis 287/53

StA HH/OPF 314-15 / F472 - 52

② Hamburg 36, den 13. Juni 1953
Sievekingplatz 2
Fernsprecher: 351021

W R

Oberfinanzdirektion Gruppe Dev. U.
17. JUN. 1953
Anl.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
-Gruppe Devisenüberwachung-

Hamburg 11
Gr. Busstah 31

A

In der Rückerstattungssache Ettisch gegen
Deutsches Reich wird gemäss richterlicher Verfügung
um Übersendung der Auswandererakte Frau Martha
E t t i s c h geb. Levy Aktz.: F/Ausw./Dr. Ro-
gebeten.

von 1. V. h. 707/51

Die Geschäftsstelle

477/52
an obiges R z abgeben! Justizsekretär

18.6.53

NR

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 21. März 1952

F. Ausw.- Dr.Ro.

An

V 115 c

Betr: RE-Sache Martha E t t i s c h, geb. Levy,
früher Hamburg.

Bezug: Dort, Schrb, v. 14.3.52 Az: O 5210-E 62-V 115c

Personalien: Martha E t t i s c h, geb. Levy
geb. 3.8.84 in Hamburg,
geschieden.

Letzte Wohnung: Curschmannstr. 31 b/Cassel,
Eppendorferbaum 11 b/
Zeller,
Heilwigstr. 121 b/Dr. Fließ

FA.: Hamburg-St. Georg St. Nr. 88/23

Bank: Neue Sparkasse v. 1864, Haspa 27 und
Dresdner Bank.

Vermögen:

Es sind lediglich nachstehende Wertpapiere an -
gegeben:

RM 2.000.-	4,5% Hypothekenbank in Hamburg	
	Goldpfdbrf.	RM 1.980.-
nom. RM 1250.-	Anl. Auslos. Scheine des	
	Deutschen Reichs	" 1.653.12
RM 1.000.-	Hmb. Staatsanl. Ausl. Scheine	" 1.298.-
" 1.000.-	4,5% Hypothekenbank in Hamburg	
	Goldpfdbfe.	" 990.-

In der Anlage werden die hier befindlichen Um -
zugsgutunterlagen übersandt. Falls erforderlich, können
Abschriften angefertigt werden. Nach Erledigung wird
um Rückgabe zu der hiesigen Auswandererakte gebeten.

X D e g o - Abgabe laut Feststellungsbescheid vom
21.11.1939 wurde in Höhe von RM 827.- festgesetzt und
laut Bestätigung von M.M. Warburg vom 21.11.1939 an die
Deutsche Golddiskontbank überwiesen.

Laut Pfandschein der Öffentlichen Leihanstalt
Bäckerbreitergang vom 28.11.1939 sind die nachstehenden
Gegenstände gegen Zahlung von RM 20.- abgeliefert wor -
den:

- 2 -

1 Koffer enthaltend:

- 6 Blusen
- 6 Kleider
- 1 Rock
- 2 Jackenkleider
- 2 Damenmäntel, blau
- 1 Damenregenmantel
- 2 Damenhemden
- 6 Damennachthemden
- 1 Schlafanzug
- 7 Schlüpfer
- 4 Berufskittel
- 1 Damenunterhemd
- 4 Unterkleider
- 1 Paar Damenschuhe.

Ferner wurden auf Anordnung der Gestapo die nach -
stehenden Gegenstände auf Grund der §§ 72 und 73 nach
§ 81 Dev.Gesetz eingezogen und versteigert:

- 1 Teppich
- 16 Bettlaken
- 8 Kissenbezüge
- 1 Handtasche.

Ausser unechten und versilberten Gegenständen durfte
Frau Ettisch mit Genehmigung der Devisenstelle vom 25.11.
1939 die nachstehenden Gegenstände mitnehmen:

- 2 silb. Löffel
- 2 " Gabeln
- 2 " Messer
- 2 " Teelöffel
- 1 " Taschenuhr 0330 237 = ca. 17 g

Im Auftrag

2

 (Dr. Rocke)

Freie und
Hansestadt Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedereingliederung
Hamburg 36, Drehbahn 54

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 55

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. D.
Hamburg, den 3. 12 1957
0. DEZ. 1957

An die

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 03 08 84/6

Oberfinanzdirektion
Hamburg 11

Vor. Bismarck 31
Kinderbrunnhaus

Die mit Schreiben 18.10.55 übersandten Akten über d F/Anst.

Martha Etkin, dort. Aktenz.: Dev. W. 017/64 -
Dev. 64, werden

anliegend zurückgesandt.

I.A.

Etkin

1. OKT. 1955

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 1, Altstädter Straße 8

Tel.: 33.16 41, App.: _____

Querverb.: 9.30

Aktz. Wg.: 230284 Hbg., d. 1. 10. 55

An die Oberinspektionsdirektion
- Fernamtstelle -
Hamburg 1, Altonaer Straße 11

Betr.: Haftentschädigungs-/Wiedergut-
machungssache

Etzisch, Martha
(Name)

3. 8. 24 in Hamburg
(Geb. Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n Devise
angewandt im Sep 1939

zur Einsichtnahme gebeten.

F/Hebe bei
5. 10. 55
angefordert

I.A.

Sachbearbeiter

F/Hebe
Abgegeben
Am 18. 10. 55
Fv

SB. X 10

Abgef. 14/10/55 Fv

Hanseatisches Oberlandesgericht
5. Zivilsenat

Oz. 5 425 287/53

Oberfinanzdirektion Hamburg Gruppe Dev. D.
18. OKT. 1955
Aal.

An
Oberfinanzpräsident Hamburg
Gruppe Revisionüberwachung
Hamburg, Gr. Justizab 31

Anliegend wird die gewünschte Akte zurückgewiesen.

Geschäftsstelle des 5. Zivilsenats

Motzo

Heuback

Justizassistent

Oberfinanzdirektion
Hamburg
Dienstort

Hamburg= 13 , 8. III. 1960

Harvestehuderweg 14
Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen

EG2 - B411/Kg

(In Zuschriften bitte angeben)

Fernsprecher: 44 12 31

Behördennetz: 116

App.: 44 Zim.:

Oberfinanzdirektion
Hamburg
An
* - 9. MRZ. 1960 *
Anlagen

Dev 116
in Hmbg. 11

Gr. Buntah 38
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 0 1764 - DM6

Es wird um kurzfristige Überlassung der Devisen - Akten betreffend

Martha Ettisch geb. 3. VII. 84 in Hmbg., geb. Levy, zuletzt Eppendorferbaum 11
bf Zeller, und Fa Daniel Ettisch in Hmbg. Suederstr. 70/72

gebeten.

125/39

~~Ihr~~ Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~In Vertretung~~ / Im Auftrag

Köhler
(Köhler, RI)

StA HH/OfP 314-15 / F472 - 59
den 10. März 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

2

Magdalenenstr. 64a

1 Ausw. Akte Martha Ettisch
1 " " Werner "

8. März 1960

E 62 BV 411/Kg

E t t i s c h Martha

XXXXXX

Sta HH/OFP 314-15 / F472 - 60

1. Wiedergutmachungskammer

Landgericht Hamburg

Zivilkammer

Kammer für Handelssachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

1 Wik 183/1960

Aktenzeichen: Z 1949 -4-

Martha Ettisch gegen

Sache:

Deutsches Reich

Dortiges Aktenzeichen:

Auswandererakte Martha

Sache: Ettisch geb. Levy

Nicht nachsenden!

Falls Empfänger verzogen, mit neuer Anschrift
an Absender zurück.

Drucksache

Oberfinanzdir.
Hamburg

- 2. MAI 1960

Dev 11

An die

Oberfinanzdirektion

- Gruppe Devisenüberwachung -

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Hamburg 36, den 29. April 1960
Sievekingplatz

Fernsprecher: Postnetz 35 10 91, } App. 174
Behördennetz 46 }

Es wird um möglichst umgehende

Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten

~~Rücksendung der am~~

~~übermitteln diesseitigen Akten~~

oder um Angabe der Hinderungsgründe

gebeten.

Die Geschäftsstelle

Kampel, H.

12 - STAUFEN 212 127413 - 21

2) Nachrichtlich

(1
an die 1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg,

H a m b u r g

sAd. rtenenselbgem

unter Bezugnahme auf die Aktenanforderung vom 29. April 1960
- 1 Wik 183/1960 - Z 1949 - 4 - Sache Martha Ettisch gegen
Deutsches Reich - .

Im Auftrag

Bentlage
(Bentlage)
Zollrat

3) Zda.

abges. 10/5.60 für.

Vg

Oberfinanzdirektion Hamburg

- E 62 - UA 4 - BV 41/412 -

② Hamburg 13, den 16. Mai 19 60

Harvestehuder Weg 14

Tel. 44 12 91 / App.

Büro: Magdalenenstr. 64a + b

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Anlg.: 2 Devisenakte (mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 183/60 -
z 1949 - 4 -

Martha Ettisch
(URO Hannover)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

Überreicht der Antragsgegner auf Ersuchen der Devisenstelle in der Anlage die noch vorhandenen Devisenakten. Es wird gebeten, diese nach Abschluss des Rückerstattungsverfahrens unmittelbar an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion Hamburg zurückzugeben.

An

D 116

Oberfinanzdirektion
Hamburg
• 20. MAI 1960 •
Anlagen

Dw 11

Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme auf das dortige Schreiben vom 9.5.1960 - O 1764 - D 116 - übersandt.



beglaubigt:

[Handwritten signature]

Kanzleiangestellte

Im Auftrag

gez.

(Sarfert)

Regierungsassessor

Oberfinanzdirektion
Hamburg
Dienststelle
BV u. BA

2 Hamburg 13. den 13. Januar 1964 19
Harvestehuder Weg 14
Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen
E 63 u. 63 -BV 411/4112
(In Zuschriften bitte angeben)

Fernsprecher: 44 12 91 } App.: 43 Zim.: 6
Behördennetz: ----- }

An die

Gruppe "Z 5"
in _____
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 0 1763 - Z 516 -

Es wird um kurzfristige Überlassung der Devisen - Akten F/Ausw.R 13/125/39
E t t i s c h , Martha , geb. am 3.8.1884 (geschieden) geb. Levy
- " - , Werner , geb. am 24.2.1911

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~ix Vertretung~~ / Im Auftrag

(Heyer) Reg. Ob. Insp.

StA HH/OFP 314-15/F472 - 64
den 15. Januar 1964

O 1764 - Z 516 -

1
R 125/39

B.V. u. B.A.
Hamburg - 13
Magdalenenstr. 64a.

15. Januar 1964

E 63/63 BV 411/4112

B t t i s c h Martha u. Werner

XXXXXXXXXXXXXXXXX wird die o.a. Sicherungsakte übersandt. Die Auswan-
derungsakten wurden mit gleicher Post bei der 1. Wik zur direkten
Abgabe lt. beiliegender Benachrichtigung angefordert.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXX

den 15. Januar 1964

O 1764 - Z 516 -

Landgericht Hamburg
I. Wk.
Hamburg - 11
Zippelhaus 5

x 29.4.60 wurden Ihnen zum Az 1 Wk 183/60
(Z 1949 -4-

F l l i a c h Martha u. Werner

XXXXXXXXXXXX die Auswanderungsakten über die OPD., BVu.EA.,
Az. -E 62- UA 4 - BV 41/412 - am 16.5.60 übersandt, die von diesem
Amt nochmals unter Az E 63/63 BV 411/4112 angefordert werden. Um
Schnelle Beilegung, sobald Abgabe möglich ist, wird gebeten.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Nachr.: Oberfinanzdirektion Hamburg XXXXXXXX
BV. u. BA., Hamburg-13,
Magdalenenstr.64a.

Oberfinanzdirektion Hamburg
E 62 und 63 - UA 5 - BV 43/431

Hamburg, den 3. Febr. 1964
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 53
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschriften)

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Anlg.: 2 Akten

In der Rückerstattungssache
Z 28 443

Martha Ettisch geb. Levy
(RA. Erwin Jacob)

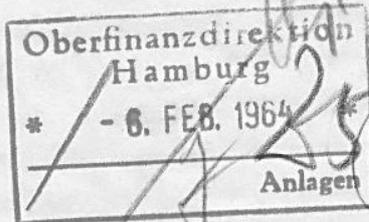
./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

wird die Sicherungsakte R 13/125/39 betr. Martha Ettisch und
Werner Ettisch anliegend mit der Bitte übersandt, sie nach Erle-
digung des Verfahrens an die Gruppe Z 5 der Oberfinanzdirektion
Hamburg zurückzugeben.

Im Auftrag

K l e n n e r
Referent



An die
Gruppe Z 5

Durchschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.



beglaubigt

Im Auftrag

K l e n n e r
Referent

Rimlich
Kanzleiangestellte

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 67

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr.: Z 28 443
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Hamburg 36, den
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Zimmer 419a
Fernsprecher: 34 10 9 2597
Behördennetz: 43 (")

NEUE ANSCHRIFT U. RUFNUMMERN:

HAMBURG II, den 17. März 1964
MITTELHAUS 5 (Hinterhaus)
FERNSPRECHER: 86 11 21)
BEHÖRDENNETZ: 81) APP. 831

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11

Hamburgzdirection
* 23. MÄRZ 1964
Anlagen

Dort.Az.: R 13/125/39

Gr. Burstah 31

In der Rückerstattungssache

Martha Ettisch geb. Levy gegen Deutsches Reich
sind die am 12.2.1964 hier eingegangenen ~~übersandten~~ dortigen Akten heute
an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg
zur Geschäftsnummer: 2 WiK 39 /64 übersandt worden.

Die Geschäftsstelle
J. J. J.
Justizangestellter

WgA-16- 11.60 -1000-

den 31. Juli 1964

O 1764 - 2 516 -

Landgericht Hamburg
2. Wik

Hamburg - 11

Zippelhaus 5

Über das Wiedergutm.Amt wurden Ihnen
am 17.3.64 unter Z 28 443 zum Az.

2 Wik 39/64

B t t i s c h Werner und Martha

XXXXXXXXXXXXX die Auswanderungsakte und die Sicherungsakte
R 125/39 übersandt, die jetzt von der Arbeits-u.Sozialbehörde
Hamburg, Amt für Wiedergutmachung, Az. W 6- 24 02 11/16, angefordert
werden. Um direkte Übersendung, sobald Abgabe möglich ist, wird ge-
XXXXXXXXXXXXX beten, und zwar mit Abgabennachricht nach hier.

Nachr.: Arbeits-u.Sozialbehörde XXXXXXXX
Hamburg, Amt für Wieder-
gutmachung, Hamburg-36,
Drehbahn 54.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- u Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

2 Hamburg 36, den 21. Juli 1964
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh. Netz: 23 App. 1275
Ing/La

Aktenz.: W 6 - 2402 11/16
(Werner Ettisch)

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
2000 H a m b u r g 11
~~Rögingsmarkt 83~~ Gr. Burstah

Oberfinanzdirektion
Hamburg
27. JULI 1964
Anlagen

Handwritten signature
516

Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Werner E t t i s c h ,

Geburtsdatum und -ort: 24.2.1911 in Hamburg -

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n
- Auswandererakte -

zur Einsichtnahme und um Einverständnis zu einer evtl. Übersendung an das
Entschädigungsgericht gebeten.

Im Auftrage
Inge(mann)
(Inge(mann)) Reg. Insp.

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 2

Geschäfts-Nr.: 2 WiK 39/64 (Z 28 443)

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg
Gr.Burstah 31

Gruppe Z 5

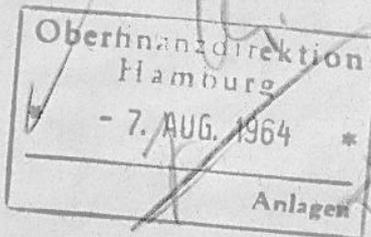
Az.: - 0 1764 - Z 516 -

2 Hamburg II, den 4.8.1964

Zippelhaus 5

Fernsprecher 36 11 21 App. 820

Behördennetz 31 " ")



In der Rückerstattungssache

Martha Ettisch ./.. Deutsches Reich

wird Ihnen gemäß richterlicher Verfügung mitgeteilt, daß die Auswanderer-
akte und die Sicherungsakte R 125/39 an das Amt für Wiedergutmachung,
Hamburg, zum Aktenzeichen W 6 - 24 02 11/16 zur Einsichtnahme übersandt
worden sind.

Die Geschäftsstelle

Justiz
Justizangestellter

~~Freie und
Hansestadt Hamburg
Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
2 Han. (Dienststelle)ohn 54~~

Hamburg, den 13.8.1964

Ing/di

An

~~Landgericht
Amtsgericht Hamburg~~

Gesch.Z.: W 6 - 2402 11/16

~~Hamburg 11~~

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

~~Zippelhaus 5~~

20. AUG. 1964

Anl. Akt

*Deutscherstell (Gruppe 25)
G. Bürstah*

Die mit Schreiben vom 4.8.1964
der OFD
übersandten Akten über d
dortiges Aktenzeichen:

Martha Ettisch ./.. Deutsches Reich

2 WiK 39/64 (Z 28 443)

werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

**Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung**
Eing. 17. AUG. 1964
m. Abschr. Anl. Akt

Im Auftrage

Ingelmann
(Ingelmann)
Reg. Inspektor

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 72

, den 21. Oktober 1964

O 1764 - Z 516 -

3
Ausw. Akte Eitisch Werner
" " " Martha
R 125/39 " W.u.M.

Arbeits- u. Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

telef.

21. Oktober 1964

W 6- 24 02 11 -16-

E t t i s c h Werner u. Martha

XXXXXXXX